



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Verkündigung mit dem Blick auf Christus

12.10.1994

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.52.60

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-33893](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-33893)

V e r k ü n d i g u n g mit dem Blick auf Christus

Christus hat seine Verkündigung mit dem Appell an den H a u s v e r -
 s t a n d verbunden : Das betrifft vor allem moralisch - gesetzliche
 Fragen wie etwa die Diskussion über dne Sabbat , die Reinheit und
 die SchaubroteBedenke das Axiom de sAlfonsv. Liguori
 Christus hat seine Verkündigung mit G e b e t verbunden . Er zieht
 sich aus der Verkündigung zum Gebet zurück (nach der Brotvermehrung
 auf den Berg) . und manchmal mündet bei ihm die Verkündigung ins
 Gebet . So in dne Heilandsrufen "Vater ich danke dir ... " oder etwa
 in den Abschiedsreden bei Johannes - hohepriesterliches Gebet .
 Christus hat seine Verkündigung mit dem Z e i c h e n verbunden.
 Seine Wunder sind nur Akzente, Unterstreichungen , Realisierungen
 seiner Worte . In diesme Punkte können wir ihn , was die außerordent-
 lichen zeichen betrifft, nicht nachahmen , trotzdem müssen wir auch
 unsere Verkündigung mit "Zeichen" verbindne . Z. B. dem Zeichen eines
 glaubwürdig gelebten Zölibates , einer glaubwürdig gelebten Schlicht-
 heit des Lebens , oder einer glaubwürdig gelebten christlichen Fami-
 lie und Ehe . Man kann die christliche Verkündigung von diesen
 e x i s t e n t i e l l e n Zeichen nicht trennen . Und auf die
 letzte Wage gelegt , sind sie sogar wesentlicher als die "außer ordent-
 lichen " Zeichen . Damit ist aber nicht abgestritten , daß außeror-
 dentliche Wendungen , gebetserhörungen,greifbare Gnadenerweise nicht
 eine stärkende Bedeutung haben .
 Christus hat seine Verkündigung mit dem K r e u z verbunden.
 Seine Verkündigung , die ja bei vielen wirkungslos blieb , war selbst
 schon vom Kreuz gezeichnet . Darum ist in seiner Verkündigung der
 Wehruf(über Korozain und Bethsaida) und die Klage über Jerusalem .
 Aber er hat auch darauf hingewiesen : Wenn ich ehröt sein werde ,
 werde ich alles an mich ziehen . Am Karfreitag ergreift der entmacht-
 te Jesus Persönlichkeitne wie dne Hauptmann , Nikodemus , Joseph v.
 Arimathäa , den Freiehitskämpfer neben ihm . Die Anwendung des Ps 22
 den eranstimmt (Mein Gott , mein Gott...) dürfte viele Pharisäer
 und Schriftkundige beeindruckt haben . Selbst bei Pilatus bleiben
 Eindrücke hängen .
 Christus hat seine Verkündigung mit der A u f e r s t e h u n g
 endgültig beglaubigt und bestätigt . Seine Worte sind das Vermächtnis
 des Kyrios , der das A und das O ist . Auch unsere Verkündigung muß
 etwas von dieser "österlichen Gewißheit" ausstrahlen . Wir verkünden
 keine Ideologie , keine interessanten Gedanken eines großen Mannes,
 wo immer unsere Verkündigung da sEigentliche des Christlichen berührt
 , spricht sie vom Ewigen Wort , von den Tiefen der Gottheit .